

Flexibler Hochstand

Der hier beschriebene Hochstand hat einige ganz wesentliche Vorteile, insbesondere den, dass man ihn mühelos ab- und woanders wieder aufbauen kann. – Eine Bauanleitung.

Ing. Rudolf Hammelmüller

Boden, Wände und Dach werden fertiggestellt und danach zur Probe zusammengebaut

Bei der Planung dieses Hochstandes wurde auf folgende Punkte besonders Wert gelegt:

- Langlebigkeit (Material Lärche; durch die Bauweise ist nahezu kein Stirnholz der Witterung ausgesetzt; der Hochstand ruht auf in den Boden eingeschlagenen U-Eisen).

- Flexibilität (der Hochstand ist einfach zu transportieren bzw. auf einem anderen Standort aufzustellen, d. h. zerlegbar).

Ein Hochstand, der nicht nur lange hält, sondern auch rasch ab- und woanders wieder aufgebaut werden kann

- Ergonomie (optimale Maße, Rückenlehne und Fußraste sorgen für ein beschwerdefreies Sitzen).

- Winddichtheit.



Bestandteile & Ablauf

Der Hochstand besteht aus folgenden „Elementen“: 4 Wände (1 Vorder-, 1 Rück- und 2 Seitenwände) inkl. Fenster und Tür, Boden, Dach, Gestell und Leiter. Jene Teile, die der Witterung ausgesetzt sind, werden idealerweise aus Lärchenholz gefertigt, für alles andere verwendet man Fichtenholz.

Der Bauablauf setzt sich wie folgt zusammen:

- Ablängen des Kantholzes und der Bretter laut Materialliste.

- Rahmen für Wände, Tür und Fenster zusammenschrauben.

- Wände verschalen (Bretter mit verzinkten 70er Nägeln festnageln), Fensterbank einpassen und aufschrauben; Außenteile sollten womöglich nicht geschraubt werden („Spax“ rosten ab, wenn das Holz oft nass wird);

- Bodenplatte und Dach laut Plan bauen.

- Dach und Fensterbänke mit Blech verkleiden; wichtig: Dachrinne (U-Profil, auf Blech genietet) auf der Rückseite des Dachs anbringen, damit das Gestell vor durchgehender Nässe geschützt wird).

- Zusammenbau der Elemente zur Probe (die Einzelteile werden mit Holzschrauben verbunden – vorbohren nicht vergessen).

- Einbau von Fenstern und Tür.

- Deckleisten aus Pfosten herstellen (5x1 cm) und auf die Wände nageln.

- Kanzel wieder in ihre einzelnen Elemente zerlegen.

- Gestell (Rundholz Fichte oder Lärche) laut Plan zusammenbauen und dabei die Bodenplatte als Schablone verwenden. Diese wird mit langen Holzschrauben am Gestell befestigt.

- Leiter bauen (den Sprossenabstand nicht zu groß wählen).

- Leiter bauen (den Sprossenabstand nicht zu groß wählen).

- Leiter bauen (den Sprossenabstand nicht zu groß wählen).

Aufstellen im Revier

Das Aufstellen des Hochstandes im Revier geht folgendermaßen vonstatten:

- Aufstellen des Gestells und Einrichten mit der Wasserwaage.

- U-Eisen neben jedem Fuß in den Boden einschlagen.

- Füße mit U-Eisen verschrauben (oder nageln).

- Wände auf Bodenplatte heben und zusammenschrauben.

- Dach hochheben und befestigen.



Fotos Ing. Rudolf Hammelmüller

- Leiter anlehnen und mittels Schrauben sichern.
- FüÙe etwa 20 cm vom Grund ablängen; damit ist gewährleistet, dass das Gestell auch nach 10 Jahren noch nicht ausgetauscht werden muss.

Werkzeug

Für den Bau des Hochstandes wird folgendes Werkzeug benötigt: Kreissäge mit Seitenanschlag, Kapsäge, Stichsäge, Motorsäge, Bohrmaschine, Akkuschauber, Hammer, Wasserwaage, Roll-



Das Innenleben der Kanzel erlaubt auch ein längeres Sitzen

Materialliste

Pos.	Stück	Bauteil für ...	MaÙe (cm)	Material
1	6	Seitenwände	L: 85, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
2	8	Wände (alle)	L: 30, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
3	4	Wände (alle)	L: 185, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
4	4	Wände (alle)	L: 175, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
5	5	Wände (alle)	L: 110, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
6	6	Seitenwände	L: 95, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
7	1	Vorderwand	L: 100, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
8	1	Rückwand	L: 165, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
9	2	Rückwand	L: 45, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
10	1	Rückwand	L: 60, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
11	2	Tür	L: 136, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
12	4	Tür	L: 41, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
13	1	Tür	L: 92,5, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
13a	1	Rückwand	L: 140, Ø: 5x5	Kantholz (Fichte)
14	2	Seitenwände	L: 85, Ø: 8x5	Kantholz (Fichte)
15	1	Vorderwand	L: 110, Ø: 8x5	Kantholz (Fichte)
16	2	Boden	L: 108, Ø: 8x5	Kantholz (Fichte)
17	2	Boden	L: 103, Ø: 8x5	Kantholz (Fichte)
18	n. B.	Verschalung Boden	L: 118, Ø: 5	Pfosten (Fichte)
19	1	Sitzbrett	L: 112, B: 35, Ø: 3	Brett (Fichte)
20	2	Fensterbank innen	L: 95, B: 10, Ø: 3	Brett (Fichte)
21	1	Fensterbank innen	L: 120, B: 10, Ø: 3	Brett (Fichte)
22	10	Fensterrahmen	L: 28, Ø: 5x5	Kantholz (Lärche)
23	2	Fensterrahmen	L: 78, Ø: 5x5	Kantholz (Lärche)
24	4	Fensterrahmen	L: 38, Ø: 5x5	Kantholz (Lärche)
25	2	Fensterrahmen	L: 39, Ø: 5x5	Kantholz (Lärche)
26	2	Fensterrahmen	L: 28, Ø: 5x5	Kantholz (Lärche)
27	1	Fensterbank außen	L: 80, B: 10, Ø: 2,4	Brett (Lärche)
28	2	Fensterbank außen	L: 40, B: 10, Ø: 2,4	Brett (Lärche)
29	1	Fensterbank außen	L: 41, B: 10, Ø: 2,4	Brett (Lärche)
30	1	Fensterbank außen	L: 30, B: 10, Ø: 2,4	Brett (Lärche)
31	9,5 m²	Verschalung Wände	RL: 400, Ø: 2,4	Bretter (Lärche)
31a	40	Deckleisten	L: 200, Ø: 5x1	Pfosten (Lärche)
32	4	Rückenlehne	L: 25, Ø: 8x5	Kantholz (Fichte)
33	1	Rückenlehne	L: 50, B: >28, Ø: 2,4	Brett (Fichte)
34	1	Rückenlehne	L: 51, B: >28, Ø: 2,4	Brett (Fichte)
35	4,5 m²	Verschalung Dach	L: 200, Ø: 2,4	Bretter (Lärche)
		Gestell	nach Gegebenheit	Rundholz (Lärche)
	4	U-Profil	L: 150, Ø: 10x5,5	rostfreier Stahl

maßstab, Bleistift, Traktor mit Frontlader.

Den Bau von Kanzel und Gestell kann man alleine bewerkstelligen, beim Aufstellen im Revier sind aber mindestens zwei Helfer notwendig; der Zeitaufwand für den Bau bzw. die Errichtung im Revier beträgt etwa eine Woche; die Materialkosten belaufen sich auf etwa € 400 bis € 500,-.

Hinweis: Aus Platzgründen ist es leider nicht möglich, hier alle Baupläne im Detail zu zeigen. Diese können aber im Internet (www.weidwerk.at) heruntergeladen oder direkt in der Redaktion WEIDWERK (Tel. 01/405 16 36-35) angefordert werden.

Abkürzungen:
Pos. = Position auf Plan (sämtliche Pläne auf www.weidwerk.at);
L = Länge;
B = Breite;
Ø = Durchmesser;
RL = Rohlänge;
n. B. = nach Bedarf

Detailplan im Aufriss (alle weiteren Pläne im Internet: www.weidwerk.at)

